

Stadt Bad Sachsa
- Bauamt -

Bad Sachsa, 19.04.2016
To/-

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Stadtentwicklungs-, Tourismus- und Sanierungsausschusses** am Dienstag, dem 19. April 2016, ab 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesend sind:

a) vom Ausschuss

Ratsherr Schwedhelm
Ratsherr Boehm
Ratsherr Rockendorf
Ratsherr Seifert
Ratsherr Dr. Wedler

Bürgermitglied Dingfeld
Bürgermitglied Georg

b) von der Verwaltung

Bürgermeister Dr. Hartmann
Bauamtsleiter Grundei
Stadtkämmerin Urban (bis 18.39 Uhr)
Verwaltungsfachangestellte Tocci als
Protokollführerin

c) vom Rat

Ratsherr Markert

d) als Gäste

Frau Brasche und Frau Ruppelt, GLC
Glücksburg Consulting AG (bis 18.39 Uhr)
Herr Völz, Stadtwerke Bad Sachsa GmbH (bis
18.39 Uhr)
Frau Dundler, Bad Sachsa Holding GmbH &
Co. KG (bis 18.39 Uhr)
4 Besucher

e) von der Presse

Herr Berthold (17.06-18.39 Uhr)

Beginn der Sitzung:

17.00 Uhr

Ende der Sitzung:

19.05 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände erhoben.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs-, Tourismus- und Sanierungsausschusses vom 11.11.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

1. Grüne Woche

Beim Besuch der "Grünen Woche" in Berlin musste Dr. Hartmann feststellen, dass der Harz lediglich mit einem Unterkunftsverzeichnis vertreten war. Er hat daher Kontakt mit dem Nds. Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herrn Lies, aufgenommen und angeregt, die Region durch zusätzliche Werbung besser und weiter bekannt zu machen. Die Antwort des Wirtschaftsministers wird mit Spannung erwartet. Gerade strukturschwache Regionen wie der Südharz bedürfen zusätzlicher Werbung.

2. Empfang Sender des NDR in Bad Sachsa

Aufgrund des teilweise mäßigen Radio- und Handyempfangs in Bad Sachsa hat Bürgermeister Dr. Hartmann sich über Herrn Güntzler, MdB, an den Norddeutschen Rundfunk gewandt. Auf ein Schreiben vom 05.10.2015 teilt der NDR Folgendes mit:

"..... In der Tat ist es leider zutreffend, dass im Raum Bad Sachsa der Empfang der NDR Hörfunkprogramme nicht optimal ist. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass durch die Tallage von Bad Sachsa der NDR Sender im Harz (Torfhaus) keine optimale Empfangbarkeit sicherstellen kann. Theoretisch böten zusätzliche Füllsender eine Möglichkeit, den Empfang zu verbessern. Aus zwei Gründen kommt dies faktisch nicht in Betracht: Zum einen wären damit erhebliche Kosten verbunden, die sich mit Blick auf vergleichbare Empfangssituationen im NDR Sendegebiet m. E. nicht rechtfertigen ließen und zum anderen stünden keine zur Empfangsoptimierung notwendigen zusätzlichen UKW-Frequenzen zur Verfügung.

Bedauerlicherweise kann ich Ihnen über diesen Sachstand hinaus auch keine perspektivische Verbesserung in Aussicht stellen....."

Dr. Hartmann ist der Auffassung, dass das "noch nicht das letzte Wort sein kann". Die Rundfunkgebühr ist in Deutschland überall gleich und es gibt keinen Rabatt für "Schlecht Empfang". Er wird daher weiter darauf drängen, den Empfang zu verbessern.

3. Dorferneuerung Neuhoof-Tettenborn-Nüxtei

Mit Antragstellung vom 11.02.2016 wurden fristgerecht 2 Anträge für die Dorferneuerung Neuhoof-Tettenborn-Nüxtei beim Amt für regionale Landentwicklung in Göttingen eingereicht. Beantragt wurde zum einen eine Gehwegsanierung und Bepflanzungserneuerung an der Langen Straße in Neuhoof (Volumen rund 60.000,-- €) und zum anderen eine Dacherneuerung mit Wärmedämmung sowie die Erneuerung der Fenster am DGH Tettenborn (Volumen rund 135.000,-- €). Beide Projekte werden mit einer 73 %igen Förderung (= 142.350,-- €) bedacht. Der städt. Eigenanteil von 52.650,-- € soll zusätzlich aus Mitteln der Landesregierung zur Unterstützung finanzschwacher Kommunen bezuschusst werden. Die Kämmerei hat hierzu einen gesonderten Antrag bereits gestellt. Eine solche Förderung kann zwischen 5 % und 45 % liegen. Die danach verbleibenden selbst zu erbringenden Eigenmittel werden aus Haushaltsresten bereitgestellt.

4. Archivverlegung in die ehemalige Hausmeisterwohnung im Kurmittelhaus

Die vom Bauamt beauftragten Renovierungsarbeiten zur Herrichtung der seit Jahren leer stehenden Räume im Obergeschoss des Kurmittelhauses wurden Anfang März abgeschlossen. Diese umfassen zunächst den Erneuerungsanstrich der Wände und die Neuverlegung des Fußbodens mit Laminat. Nach dem zurzeit noch laufenden Aufbau des Archivs werden weitere Ergänzungen und Verbesserungen in der Beleuchtung folgen. Insgesamt wird mit einem Kostenaufwand von rund 8.400,-- € gerechnet.

5. Abschlussdokumentation zur Stadtsanierung

Die Stadt Bad Sachsa hat für das Land eine Abschlussdokumentation zur Stadtsanierung zu erstellen. Diese soll unter Begleitung der BauBeCon erarbeitet werden. Das Bauamt hat sich verschiedene Varianten vorstellen lassen und für einen Dokumentationsaufbau mit kurzen, aber detaillierten Erläuterungen mit umfänglichen Bilddokumenten entschieden. Die Ausarbeitung soll bis in den Frühsommer fertiggestellt sein.

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters bittet Ratsherr Boehm darum, ihm Fotos aus der Stadtsanierung (z.B. im Rahmen der Tätigkeit von dem Büro Braun/Brudniok) für das Archiv zur Verfügung zu stellen. Bauamtsleiter Grundei sagt zu, dass er aus den verschiedenen Quellen (BauBeCon, Bauamt, Braun/Brudniok etc.) eine entsprechende CD erstellen und ihm zulassen kommen wird.

5. Tourismus;

hier: Bericht der Glücksborg Consulting AG über die touristische Vermarktung Bad Sachsas

Frau Brasche von der Glücksborg Consulting AG erläutert ausführlich mittels Power-Point-Präsentation die touristische Vermarktung von Bad Sachsa (Jahresrückblick 2015 und Ausblick 2016, *Anlage 1 des Protokolls*). Fragen oder auch Erläuterungen zum Bericht bzw. zu den einzelnen Definitionen werden von ihr direkt beantwortet bzw. gegeben. In ihrem Bericht hebt Frau Brasche u.a. den Anstieg der gewerblichen Ankünfte um 59,6 % und die Steigerung der gewerblichen Übernachtungen um 70,1% in Betrieben mit 10 und mehr Betten von 2011 bis 2015 hervor. Auch in der Kurabgabestatistik sind Anstiege im Bereich der Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen. Gründe für die dargestellten Anstiege sind u.a. der Ausbau des Ländchen Ferienparks, eine verbesserte Internetpräsenz und der Aufbau des Onlinebuchungssystems durch einen Konkurrenten, wodurch sich die Integration in viele neue Systeme eröffnet hat.

Für 2016 wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein leichter Rückgang im gesamten Harz verzeichnet, der sich u.a. mit einem nicht vorhandenen Winter und den verlagerten Ferienzeiten begründen lässt. Im 2. Quartal - so geht Frau Brasche aus - wird sich das aber sicher wieder aufholen lassen.

Nach Abschluss des Berichts bittet Rats Herr Dr. Wedler Frau Brasche um ihre Einschätzung bzw. um Anregungen, wie Bad Sachsa seine Attraktivität als Ort noch steigern könnte. Frau Brasche teilt die Auffassung, dass Bad Sachsa mit seinem Erscheinungsbild eines der schönsten Orte überhaupt ist. Der Bericht - wie im Vorfeld erläutert - beinhaltet viele Steigerungen von 2011 bis 2015. Problematisch ist, dass in Bad Sachsa viele "Bedenkenträger" ihre negative Einstellung zum Ausdruck bringen, "meckern" und eigentlich Positives schlecht machen anstatt auf die Vorzüge von Bad Sachsa einzugehen und diese in den Vordergrund zu stellen. Dies kann auch Frau Ruppelt bestätigen. Insbesondere die privaten Vermieter "trauern" den 80er und 90er Jahren mit den "goldenen Zeiten" nach und versäumen, sich Zeit und Wandel anzupassen.

Frau Brasche sieht auch ein Problem in der Darstellung Bad Sachsas als "heilklimatischer Kurort". Bezüglich des Gesundheitstourismus erwarten die Gäste mehr und es sei zu überlegen, inwiefern man den Gesundheitsaspekt in dieser Form weiter in den Vordergrund stellt. Gerade in diesem Bereich gibt es "Abstimmungsprobleme".

Der Vorsitzende, Rats Herr Schwedhelm, schlägt vor, die Sitzung kurz zu unterbrechen, um den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an GLC zu stellen. Gegen diese Vorgehensweise werden keine Einwände erhoben und so wird die Sitzung um 18.02 Uhr unterbrochen. Um 18.06 Uhr schließt der Vorsitzende, Rats Herr Schwedhelm die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung.

Bürgermeister Dr. Hartmann bringt zum Ausdruck, dass es auch sein Ziel ist, Bad Sachsa wirtschaftlich voranzubringen, um die Kaufkraft zu

steigern. Das - so fährt er fort - gestaltet sich aber nicht immer einfach, gerade was die Ladenschlusszeiten und möglichen verkaufsoffenen Sonntage betrifft. Bei diesen Maßnahmen sind die Geschäftsleute selber gefordert. Derzeit laufen auch wieder Bemühungen, Gespräche mit der Werbegemeinschaft aufzunehmen. Werbemaßnahmen (z.B. in Form von einem Flyer u.a.) sind hier gefragt.

Frau Brasche kommt in dem Zusammenhang auf das Coupon-Heft zu sprechen, welches seinerzeit von GLC angeregt und von der Werbegemeinschaft, der Bad Sachsa Holding und GLC gesponsert wurde. Der Gast hatte mit dem Heft die Möglichkeit, über ein entsprechend attraktives Angebot des Anbieters eine Ermäßigung zu erhalten.

Dieses Jahr hat man hier erneut die Auflage diese Coupon-Heftes geplant. Sie hofft, dass sich viele Geschäftsleute beteiligen, damit dieses bald umgesetzt werden kann. Die Werbegemeinschaft hat zugesagt, die Kosten, die übrig bleiben - also nicht über Sponsoren finanziert werden können - zu übernehmen.

Ratsherr Boehm hält es für sinnvoll, auch kostenlose Angebote (z.B. das Heimatmuseum u.ä.) mit aufzuführen. Frau Brasche erläutert hierzu, dass auf den Kurkarten auf kostenlose Aktivitäten/Nutzungen bereits hingewiesen wird.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, merkt abschließend an, dass ein positives Denken und deren Umsetzung im Ort der Stadt Bad Sachsa nur zu Gute kommen würden.

6. Stadtsanierung;

hier: Sachstandsbericht zum angekauften Objekt Schulstr. 15 in Bad Sachsa

Bauamtsleiter Grundei berichtet, dass das Bauamt sich nach dem Kauf des Grundstücks im Oktober 2015 weiter mit dem geplanten Abriss beschäftigt hat. Zu diesem Zweck wurden drei Angebote eingeholt. Die Angebotssummen liegen zwischen 18.500,00 € und 38.000,00 € für die Abrissarbeiten. Aufgrund der noch ausstehenden Klärung bezüglich der zur Finanzierung notwendigen Haushaltsreste, wurde bisher auf eine Beauftragung verzichtet. Lediglich der Auftrag zur notwendigen Verlegung der Versorgungsleitungen vom mittleren und hinteren Trakt in das vordere Gebäude wurde beauftragt. Für das - nicht im besten Zustand befindliche - Gebäude hat die Stadt Bad Sachsa im letzten Jahr 25.000,00 € bezahlt. Seitens der Stadt ist angedacht, dass ein möglicher Käufer auch die Fassade wieder attraktiv herrichtet. Auf der Suche nach einem Interessenten ist Bauamtsleiter Grundei derzeit mit einem möglichen Erwerber im Gespräch, welcher sich vorstellen kann, für das vordere Gebäude einen Kaufpreis zwischen 9.000,00 € und 10.000,00 € zu zahlen. Dieser würde den Laden erhalten und zwei Wohnungen ausbauen. Entsprechend möchte er bei einem möglichen Kauf die Zusage für zwei Parkplätze erhalten.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, verweist auf die mehrfach diskutierte Parkplatzvorhaltung von zwei Parkplätzen - auch mit dem vorherigen Eigentümer. Für ihn ist es daher keine Frage, hier entsprechende Zusagen zu machen. Ratsherr Rockendorf gibt die noch anstehenden Abrisskosten zu bedenken und schlägt vor, durch eine Zusage bzgl. der Parkplätze möglicherweise noch den Kaufpreis "zu optimieren". Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, erinnert an die vorherigen Diskussion, in der angedeutet wurde, das Gebäude aufgrund des Investitionsvolumen auch notfalls für 1,- € zu verkaufen. Seiner Auffassung nach ist die Sicherung von Parkplätzen für einen möglichen Eigentümer, der den Standort wieder mit Leben füllt, selbstverständlich.

Ratsherr Seifert führt hierzu an, dass die Satzung für die Ablöse von Stellplätzen, die seiner Auffassung nach völlig veraltet ist, grundsätzlich eher einen Hinderungsgrund darstellt und daher in dieser Angelegenheit mit Augenmaß verfahren werden sollte.

Für Bauamtsleiter Grundei ist es wichtig, dass der Ausschuss über den aktuellen Sachstand informiert ist. Einzelheiten (wie z.B. die Alternative, den neuen Eigentümern an den Kosten für die neu zu verlegenden Anschlüsse zu beteiligen) könnten dann zu gegebener Zeit besprochen werden. Zuschüsse aus der Stadtsanierung können nicht mehr gewährt werden, aber ein neuer Eigentümer könnte möglicherweise von dem Abschluss eines "Nullvertrages" profitieren. Das hat er bereits dem Interessenten erläutert.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, fasst zusammen, dass der Fachausschuss sich einig ist, dass das Gebäude von großer Bedeutung ist und ein möglicher Verkauf mit einer Sanierung des vorderen Traktes einhergehen sollte. Der Käuferlös wäre noch zu verhandeln, aber mit "plus/minus" 9.000,00 € akzeptabel. Seitens der Ausschussmitglieder wird kein Widerspruch erhoben.

7. Anträge und Anfragen

Ratsherr Boehm erinnert an den Beschluss des Fachausschusses und des Verwaltungsausschusses, auf dem Parkplatz Ring-/Jugendherbergsstraße eine E-Tankstelle zu errichten und bittet um Mitteilung bezüglich der Umsetzung. Bauamtsleiter Grundei erläutert, dass bereits Versorgungsanschlüsse lagen und auf eine Neuerschließung verzichtet werden konnte. Die Diskussion bezüglich des Standortes für die E-Tankstelle ist noch nicht abschließend geklärt. Ratsherr Boehm entgegnet, dass es hier einen klar definierten Beschluss gibt und er dessen Umsetzung erwartet. Bauamtsleiter Grundei verweist auch hier auf die finanzielle Lage der Stadt Bad Sachsa und den noch erforderlichen Klärungsbedarf zu freien Haushaltsresten. Auf die Anmerkung von Ratsherrn Boehm, dass der Standort seinerzeit mit Harz Energie vereinbart wurde, entgegnet Ratsherr Rockendorf, dass die Sachlage zu der Zeit unstrittig war und er Ratsherrn Boehm zustimmt. Ratsherr Rockendorf führt weiter aus, dass Herr Völz damals den Einwand vorgebracht hatte, dass es nicht von

Vorteil wäre, dem hier ansässigen heimischen Versorger ein Konkurrenzunternehmen "vor die Nase zu setzen" und so bittet er Herrn Völz, sich diesbezüglich zu äußern. Herr Völz erklärt daraufhin, dass Harz Energie kein gesteigertes Interesse hat, in Bad Sachsa eine E-Tankstelle zu finanzieren. Für einen Versorger rechnen sich E-Tankstellen nicht, so dass sie lediglich als Werbeträger fungieren und das bevorzugt an Stellen, die für Werbezwecke sinnvoll erscheinen. Seitens der Stadtwerke sind in Kooperation mit Sponsoren zwei E-Tankstellen am Hotel "Romantischer Winkel" und unter der Eislauhalle geplant. Ein dritter Standort für eine E-Tankstelle scheint Herrn Völz in der Ring-/Jugendherbergsstraße nicht attraktiv genug. Ratsherr Boehm widerspricht dem. Seiner Auffassung nach ist gerade der Standort an der Ring-/Jugendherbergsstraße äußerst werbewirksam, da an dieser Stelle u.a. auch eine Informationstafel mit zentralen Ausgangspunkt für die Wanderwege angedacht ist. Ratsherr Seifert fügt an, dass hier zwei Interessen aufeinander treffen, dessen Durchsetzung äußerst schwierig zu sein scheint. Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, empfindet den TOP "Anträge und Anfragen" nicht als geeignete Stelle, um die Sachlage zu erörtern. Er sieht weiteren Diskussionsbedarf - sowohl im Aufsichtsrat als auch im Fachausschuss - und schlägt vor, den Punkt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. Gegen diese Vorgehensweise werden keine Einwände erhoben.

Bürgermitglied Georg kommt auf die bereits im vergangenen Jahr angesprochenen Schäden im Gehweg in der oberen Hindenburgstraße zu sprechen. Hier - so fährt er fort - sei "noch nichts passiert". Bauamtsleiter Grundei erläutert, dass diese Arbeiten im Zuge der Straßenflickarbeiten 2016 beseitigt werden sollen. Derzeit ist eine ortsansässige Firma dabei, die Schachteinläufe des RW-Netzes zu regulieren. Im Anschluss sollen die Schäden auf den Gehwegen im Sonnenweg und in der Hindenburgstraße beseitigt werden. Er merkt abschließend an, dass der kurze Winters doch erhebliche Schäden im Straßenbereich hinterlassen hat, der Zustand der Straßen teilweise erschreckend ist.

Ratsherr Rockendorf teilt mit, dass der Stadtverband und die Fraktion der CDU am kommenden Samstag im Kurpark die Bänke neu streichen werden. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz wird auch das Material zur Verfügung gestellt.

Herr Völz gibt bekannt, dass die Bad Sachsa Holding GmbH zusammen mit Göbels Hotel und anderen lokalen Partnern im Kurpark ein "Public Viewing" im Rahmen der Fußball-EM veranstalten wird. Ab dem Achtelfinale wird jedes Spiel übertragen. Die Leinwand hat einen Durchmesser von rd. 12 m und soll in der Konzertmuschel aufgestellt werden. Die Veranstaltungen wurden mit dem ortsansässigen Gastronom, welcher in der Vergangenheit auch entsprechende Events auf der Marktstraße angeboten hatte, abgestimmt.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, schließt um 18.38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schwedhelm, schließt um 18.39 Uhr die Einwohnerfragestunde.

gez. Schwedhelm
(Ausschussvorsitzender)

gez. Dr. Hartmann
(Bürgermeister)

gez. Tocci
(Protokollführerin)